

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 15

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

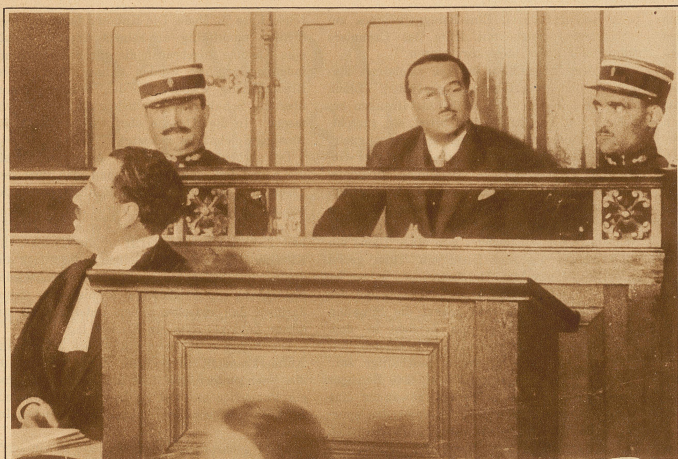
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



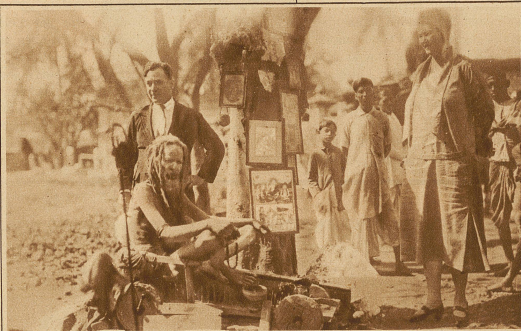
Ans Kaupen, der Schrecken Lettlands. Vor dem Strafgericht in Mitau hat der Prozeß gegen den Deserteur Ans Kaupen begonnen, der in drei Jahren über 30 Morde und über 100 Raubfälle und den Bombenanschlag auf den D. - Zug Berlin-Wien begangen hat. Bild rechts zeigt ihn (Mitte) mit seinen Komplizen in der Zelle. Bild links: Valja Valdeman, eine der 28 Beduete, die sich der Massenmörder Kaupen zugesellt hatte. Wie der Schein trägt, zeigt dieses Unschuldsgeheimnis, die Verhandlungen zeigen nämlich, daß die Braut Mitwisserin der meisten Schreckens-taten war.

Das Geschworenengericht von Aix-en-Provence erklärte letzte Woche den Arzt Dr. Rougrat aus Marseille des Mordes am Bankbeamten Rumebe schuldig und verurteilte ihn zu lebenslänglichem Zuchthaus. Rumebe verschwand seinerzeit spurlos, nachdem er für die Bank einen großen Geldbetrag einlösungslos hatte. Drei Monate später fand man seine Leiche in einem Schrank des Konsultationszimmers von Dr. Rougrat, der seinen Patienten während der Behandlung vergiftete, um sich in den Besitz des Geldes zu setzen. Dr. Rougrat leugnete hartnäckig, die Tat begangen zu haben und wollte Glauben machen, Rumebe habe aus Verewilligung selber Gift genommen, da ihm vom anvertrauten Gelehrten 5000 Franken gestohlen worden seien. Nur aus Furcht, man könnte ihn für den Mörder halten, habe er die Leiche verborgen. Unser Bild zeigt Dr. Rougrat vor Gericht.

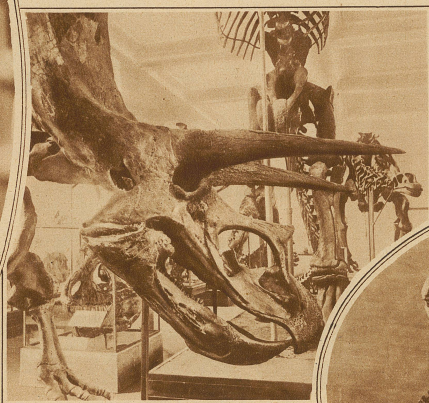


In Philadelphia gab es wieder eine große Sensation. Dieser waghalsige Mann wurde in eine Zwangsjacke gesteckt, dann feigehunden und an einem Kran hoch in die Lüfte gehoben.

Innerhalb von 3 Minuten brachte er es zustande, sich zwischen Himmel und Erde von den letzten Fesseln zu befreien und unter dem großen Jubel der Menge gränzt in das bereitgehaltene Sprungloch zu hüpfen.



Einer der ältesten Fakire der Stadt Bombay auf seinem Nagelbett

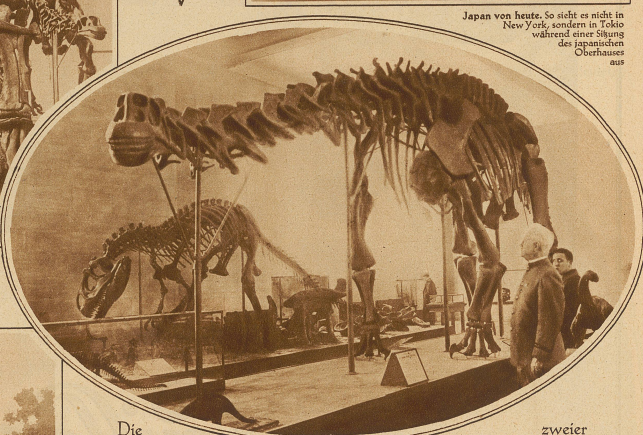


Dinosaurierkopf mit Hörnern
Dinosaurierskelette aus der neueröffneten prähistorischen Abteilung des New-Yorker naturhistorischen Museums

Bilder
aus aller
Welt



Japan von heute. So sieht es nicht in New York, sondern in Tokio während einer Sitzung des japanischen Oberhauses aus



Die mächtigen Skelette

zweier prähistorischer Riesen



Aus der Faschisten-Jahresfeier auf der Piazza del Popolo in Rom



Delegationen polnischer Frauenbataillone an der Namenstagsfeier für Marshall Pilsudski